

Personalia

Herr Prof. Dr. med. *Hans Wolfgang Opderbecke*, ehemaliger Chefarzt der Anästhesie-Abteilung am Städt. Klinikum Nürnberg, vollendete am 5. Juni 2002 sein 80. Lebensjahr.

Professor *Opderbecke* ist eine derjenigen Persönlichkeiten, die das Fachgebiet Anästhesiologie insgesamt und den Berufsverband Deutscher Anästhesisten und die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin maßgebend mit geprägt haben. Er war 1967 – 1968 Präsident der DGAI und zwischen 1969 und 1992 zunächst Schriftführer und dann Generalsekretär unserer wissenschaftlichen Fachgesellschaft. Der BDA übertrug ihm 1972 die Funktion des Schriftführers im Präsidium, die er bis 1993 ausübte.

Untrennbar mit der Person Professor *Opderbeckes* ist das Verbandsorgan "Anästhesiologie & Intensivmedizin" verbunden, das er in der Nachfolge von Frau Dr. *Charlotte Lehmann* von 1973 bis 1994 als Schriftführer leitete.

Das Lebenswerk von Herrn Prof. Dr. *H. W. Opderbecke* wurde durch eine Vielzahl von Ehrungen gewürdigt, allen voran durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse (1988). Die DGAI verlieh ihm u.a. die Ehrenmitgliedschaft (1987) und die Heinrich-Braun-Medaille (1994). Der BDA würdigte seine Leistung u.a. durch die Verleihung der Anästhesie-Ehrennadel in Gold (1991), der Ernst-von-der-Porten-Medaille (1994), der Ehrenmitgliedschaft (1997) und der "Ehrenstatue des BDA für herausragende Verdienste" im Jahre 2001 anlässlich seines 40jährigen Bestehens.

Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Klinische Hämotherapie gegründet

Auf Initiative von Herrn Prof. Dr. *V. Kretschmer*, Direktor des Instituts für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie am Universitätsklinikum Marburg und Herrn Prof. Dr. *Eberhard Götz*, Direktor des Instituts für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Klinikum Darmstadt, wurde die Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Klinische Hämotherapie (IAKH) gegründet. Sie dient gemäß ihrer Satzung der Förderung der klinischen Hämotherapie durch Optimierung der Kooperation und Kommunikation zwischen den Vertretern der beteiligten Fachdisziplinen. Im einzelnen bestehen ihre Aufgaben in

1. Förderung von Fort-, Weiter- und Ausbildung in der klinischen Hämotherapie.
2. Mitwirkung an der Entwicklung des transfusionsmedizinischen Qualitätsmanagements.
3. Fachliche Beratung von Transfusionsverantwortlichen und -beauftragten.
4. Fortbildungsseminare für Transfusionsverantwortliche und -beauftragte.

5. Beratung und Mitwirkung bei der Erstellung von Richtlinien und Leitlinien für die Anwendung von Blutprodukten.
6. Zusammenarbeit mit einschlägigen Gesellschaften.

Die Mitgliedschaft wird allen Transfusionsverantwortlichen und -beauftragten empfohlen sowie Kolleginnen und Kollegen, die sich mit klinischer Hämotherapie beschäftigen. Die Arbeitsgemeinschaft hat die Unterstützung dieser Gruppe zum Ziel.

Die nächste Mitgliederversammlung findet während des DAK in Nürnberg, Messezentrum, am Samstag, **22. Juni 2002, 14.00 - 16.00 Uhr, Raum 112**, statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die nächste Tagung der Arbeitsgemeinschaft findet im Rahmen der Marburger Transfusionsgespräche am **7. und 8. März 2003 in Marburg** statt.

Nähere Einzelheiten über die Arbeitsgemeinschaft und deren Aktivitäten sind über www.IAKH.de und www.med.uni-marburg.de/blutbank/ zu erfahren.